

Bewertung

I Leistungsdaten		
I.1 Quartalsabschluss	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<p>Die seitens der GWG gelieferten Daten weisen in der Hochrechnung für das Jahr 2019 eine Ergebnisverbesserung um rund 54,9 % auf rd. 1,6 Mio. € aus. Im Wesentlichen führen gestiegene Umsatzerlöse in der Hausbewirtschaftung (+197 T€; bedingt durch höhere Mieterlöse) sowie Umsatzerlöse aus dem (außerplanmäßigen) Verkauf von Grundstücken (+ 281 T€) zur Ergebnisverbesserung. Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen vor allem aufgrund der ursprünglich bereits für 2018 geplanten Verkäufe (+ 319 T€) sowie durch die ergebniswirksame Auflösung einer Rückstellung (+ 98 T€). Demgegenüber stehen die aus den Verkäufen resultierenden Bestandsveränderungen (- 190 T€) sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen von rd. 100 T€ aufgrund der Liquidation der WQG. Wegen der deutlichen Verbesserung des Ergebnisses muss auch mit einer höheren Körperschaftssteuerbelastung gerechnet werden (+ 51 T€).</p>
I.2 Kennzahlenübersicht	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<p>Alle Kennzahlen befinden sich im Plan. Zum Stand 31.03.2019 ist der Konsolidierungserfolg nicht gefährdet. Die Eigenkapitalquote liegt mit 25,31 % über dem vorl. Ist 2018, der Wirtschaftsplanung und dem PWC-Gutachten (23,1 %). Der Nettoverschuldungsgrad ist aufgrund der Finanzierung von Großmaßnahmen im Vergleich zum vorl. Ist 2018 gestiegen, liegt jedoch noch unter dem Wert der Wirtschaftsplanung sowie des PWC-Gutachtens (17,8x). Die Instandhaltungsaufwendungen werden in der Hochrechnung gegenüber der Planung höher erwartet (13,93 €/qm). Dies korrespondiert mit den geplanten Mieterhöhungen.</p>
I.3 Liquiditätsbericht	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<p>Durch Objektverkäufe und die Entschuldung haben sich die von PWC angestrebten kurzfristigen Effekte zur Stabilisierung der Liquidität eingestellt. Die Zahlungsfähigkeit ist entsprechend für das ganze Jahr sichergestellt.</p>
I.4 Chancen & Risiken		<p>Es wurden zwei Risiken (negative Entwicklung der Leerstandsquote und Risiko einer Zinssteigerung) mit einem Gesamtvolumen von 579 T€ identifiziert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als eher gering angesehen. Gleichzeitig wurden zwei Chancen dargestellt (Generierung Ertrag aus Bestandsverkäufen und positivere Mietpreisentwicklung) die ein Gesamtvolumen von 700 T€ ausmachen. Der Eintritt der Chancen wird als eher wahrscheinlich angesehen.</p>
II Maßnahmenüberwachung		
II.1 Bericht Kosten-/Ertragsoptimierung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<p>Dies beinhaltet die Maßnahmen „Reduzierung Personalaufwand“, „Ergebnisverbesserung durch Sachaufwand Hausbewirtschaftung (HBW) und Mieterhöhungen“ sowie „Erhöhung sonstiger betrieblicher Aufwand“. Per 31.03.2019 wird dem Zielwert gemäß PWC-Gutachten zum 31.12.2019 (618 T€) ein Hochrechnungswert von 1.114 T€ gegenübergestellt. Gegenüber dem vierten Quartal 2018 (939 T€) bedeutet dies eine weitere Verbesserung. Zum Stand 31.03.2019 ist der Plan übererfüllt.</p>

II.2 Bericht Objektverkäufe	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<p>Gemäß PWC-Gutachten waren Buchgewinne aus Objektverkäufen in Höhe von rd. 1,2 Mio. € angestrebt. Es war geplant, dass die Maßnahme zum Jahresende 2018 abgeschlossen ist. Zum Stichtag konnten zwei Verkäufe noch nicht abgeschlossen werden. Diese Verkäufe sollen aber noch im Jahr 2019 erfolgen. Zum Abschluss der Verkaufsmaßnahmen wird das Hochrechnungsergebnis zum 31.12.2019 mit ca. 2,2 Mio. € prognostiziert.</p>
Zusammenfassung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<p>Die Konsolidierung der GWG zum 31.03.2019 verläuft insgesamt positiv. Das erwartete Jahresergebnis 2019 liegt deutlich oberhalb der Planungen. Der Liquiditätsverlauf sichert die Zahlungsfähigkeit im gesamten Geschäftsjahr.</p>